

Friedhofskapelle Schaan

Tuffstein aus den Brüchen an der Schlosstrasse Vaduz sind auch in anderen Gemeinden als Dekorstein verwendet worden. Die Friedhofskapelle St. Johannes in Schaan wurde 1934 auf dem erweiterten Friedhof beim Turm der alten Pfarrkirche St. Laurentius erbaut. Das Gemäuer der alten Kirche hat man um das Jahr 1900 abgetragen.

In der offenen Vorhalle der Friedhofskapelle finden wir ovale Tuffsteinsäulen. Die Hauptfassade zeigt ein Bild des thronenden Christus als Weltenrichter, flankiert zur rechten und zur linken Seite mit je einem Engel als Fürbitter, gemalt 1952 vom damaligen Hofkaplan Ludwig Schnüriger.



Pfadfinder Bildstöcklein

Oberhalb Vaduz am idyllischen Waldrand vom «Baholz» steht das Bildstöcklein «Sankt Georg – Santa Maria». Es wurde am 18. Mai 1958 zum 25-Jahr-Jubiläum (1932 bis 1957) als Treffpunkt der Vaduzer Pfadfinderinnen und Pfadfinder eingeweiht. Beim Bau dieses Bildstöckleins wurde durch Baumeister Gebhard Boss zum letzten Mal Tuff im Erbletobel gebrochen.

Das Mosaikbild der Madonna schuf Johann Stegmann, Zürich. Schrift und Rosenkranz stammen aus der Schmiedewerkstätte von Gustav Ospelt, Vaduz. Die Bauleitung hatte Bruno Ospelt, Vaduz.



Kapelle Maria zum Trost auf Dux

Fürst Franz Josef II. stellte am 25. März 1940 seine Familie, das Land und Volk Liechtenstein angesichts des drohenden Unheils des II. Weltkrieges unter den Schutz der Muttergottes. Kurze Zeit darauf wurden eine Renovation der Kapelle und die Neugestaltung der Umgebung mit Kreuzwegstationen vorgenommen.

